



Blick über 'n Gartenzaun

Laubfall

Der Laub- und Zapfenfall benachbarter Bäume und Sträucher ist häufiger Gegenstand von Nachbarstreitigkeiten. Während der Herbstzeit fällt immer wieder Laub von einem mit großen Bäumen bewachsenen Wohngrundstück auf die Hoffläche des Nachbargrundstückes. Der Nachbar klagt dagegen vor Gericht mit dem Argument, dass fallende Laub müsse von ihm zusammengereicht und abgefahren werden. Außerdem müsse er regelmäßig die Dachflächen und Regenrinnen reinigen. Mit der Klage begehrt er den Ersatz seines Arbeitsaufwandes. Die Klage wird abgewiesen, da diese pflanzlichen Immissionen eine zumutbare Beeinträchtigung darstellen. Der Nachbar, der sich über fremdes Laub ärgert, darf dieses nicht auf das Grundstück des "Störers" zurückschauen. Handelt es sich um Laub, welches von kranken Bäumen ausgeht, wird ein Abwehrensanspruch hingegen zu bejahen sein.



Das Motto im Herbst:

*Jeder Mensch macht Fehler.
Das Kunststück liegt darin,
sie dann zu machen,
wenn keiner zuschaut.*
(P. Ustinov)



*Verblüht sind Dahlien und Ginster.
Die Abende werden wieder finster.
Die Rechnung steigt für Öl und Licht,
der Tag nimmt ab; ich leider nicht!*
(Wilhelm Busch)

Neues aus der Gemeinde, ohne „“ (e=ä)

- Die Kämmerei kann frühestens ab Januar 2024 mit der Bearbeitung der ca. 3500 zu erwartenden Grundsteuerneueranlagen beginnen.
- Die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes am 10.12. wurde angepasst auf 15 – 20 Uhr.
- Im Wasserturm Großdubrau wurden die Fenster und Türen neu gestrichen.
- Die Vorbereitungen zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Großdubrau laufen weiter. Es gibt nur noch einen offenen Vorgang bei einem im Verkauf befindlichen Grundstück.
- Eine kurzfristige Lösung für die marode massive Zaunanlage am Hort/Grundschule - Thälmannstraße scheidet bisher am Denkmalschutz.
- Ab 1.10. ist die Sekretariatsstelle in der Verwaltung wieder besetzt.
- Auf dem Waldfriedhof Großdubrau wird auf Grund des hohen Bedarfes eine neue große Urnengemeinschaftsanlage mit 194 Liegeplätzen für ca. 75 T€ errichtet.
- Das ehemalige Ambulatorium wird unter Auflagen zum Verkauf ausgeschrieben. Eine zukünftige Nutzung als Gesundheitszentrum wird angestrebt.



**Obstbau- und
Heimatverein
Großdubrau e.V.**
Information IV. Quartal - 2023



Der Gartenfreund

Geschichte der freiwilligen Feuerwehr Großdubrau und ihrer Ortswehren in mehreren Folgen

Wir danken der FFW Großdubrau, die uns ihre Chronik zur Verfügung gestellt haben, welche wir inhaltlich für unsere Ausführung benutzt haben.

Schon im Mittelalter schlossen sich in größeren Ansiedlungen beherzte Bürger zusammen, um den Gefahren des Feuers zu begegnen. Dieser selbstlose Einsatz von Frauen und Männern trug schon vielfach dazu bei Menschenleben zu retten und Bauwerke zu schützen. Diese Arbeit erfolgt ehrenamtlich. Unser aller Dank geht auch an die Familienangehörigen der FFW Großdubrau. Ohne ihr Verständnis für die Arbeit in der FFW wäre dies nicht in dem erforderlichen Umfang möglich.

Nun zur Geschichte der FFW Großdubrau: Wie durch eine handschriftliche Urkunde aus dem Jahr 1861 belegt ist, gehörte Großdubrau damals dem Spritzenverband Quatitz an, wie auch die Ortschaften Bornitz, Lubachau, Kronförstchen, Dahlowitz, Jeschütz, Luttowitz und Merka. Im Jahr 1926 trat Großdubrau aus dem Spritzenverband aus, um eine eigene Feuerwehr zu gründen. Die Gründung erfolgte dann am 15. Juli 1928. Die FFW wurde zunächst vom Bürgermeister Lehmann geführt. Im Jahre 1931 wurde August Gude Wehrleiter und ab 1935 war Ernst Hauffe sein Stellvertreter. Ende 1936 wurde Oberbrandmeister Max Krupper Wehrleiter und übte diese Funktion bis 1958 aus.

Nach den schrecklichen Kriegsjahren, während dessen die Bauersfrauen zur Brandbekämpfung eingesetzt werden mussten, da so viele Männer an der Front waren, begann 1945 der Neuaufbau der FFW Großdubrau. Glücklicherweise konnten die in den 30iger Jahren erworbenen Motorspritzen über die Kriegswirren gerettet werden. Um 1960 konnten diese Geräte gegen neue ausgewechselt werden, als Zug- und Mannschaftswagen diente ein LKW der Firma Siegfried Jeremias. Im Jahre 1963 erfolgte die Gründung der Gruppe „Junge Brandschutzhelfer“ sowie die „Frauengruppe“. Bis 1966 benutzte die FFW das alte Spritzenhaus am Gemeindeamt. Es reichte nun als Standort nicht mehr aus und im Jahr 1968 wurde mit dem Bau eines neuen, modernen Gerätehaus auf der Briesinger Straße begonnen. Dieses von den Kameraden der FFW in Eigenleistung errichtete Gerätehaus mit Stellplätzen, Schulungsraum, Sanitäranlagen sowie einer Wohnung für den Gerätewart wurde 1973 feierlich eingeweiht.



Kurzer Rückblick

Mammutgarten Prietitz – 27. August

Praxistips vom Nachbarn



 **MAMMUTGARTEN**



Oktober

- Immergrüne Stauden und Gehölze nochmal mit Patentkali düngen
- jetzt ist der ideale Zeitpunkt für eine Bodenanalyse
- Phacelia und Gelbsenf kann noch als Gründüngung gesät werden
- Kübelpflanzen vor dem Einräumen abtrocknen lassen und auf Schädlinge kontrollieren
- Wo es möglich ist, das Laub unter Bäumen und Sträuchern liegen lassen. Es bildet eine natürliche Mulchschicht und guten Winterschutz
- Rasen letztmalig schneiden und kalken

November

- jetzt können noch „Insektenhotels“ als Überwinterungshilfe aufgestellt werden
- Nach dem ersten Frost sind Mispeln erntereif
- Bei von Apfelschorf befallenen Bäumen das Laub unbedingt entsorgen
- abgeblühte Topf-Chrysanthemen im Garten auspflanzen und mit Reisig schützen
- Frucht mumien abnehmen und im Müll entsorgen
- Beim Aufräumen einige Gräser und Stauden als Vogelfutter stehen lassen

Dezember

- bei Zimmerpflanzen vertreibt eine kleine Knoblauchzehe im Topf Schädlinge
- Wühlmäuse lassen sich jetzt leichter fangen, wie im Frühjahr und Sommer
- die Beete mit einer Mulchschicht aus grobem Kompost für das Frühjahr vorbereiten
- Garten nicht steril aufräumen, sondern „wilde“ Ecken zur Überwinterung von Igel, Eidechsen und Insekten lassen.
- Kompost abdecken, damit er auch im Winter zu Humus umgearbeitet wird

Kulinarisches, *ausgesucht von Ramona Eichhorn*

Schweinelendchen auf Kartoffelbett

800g Lendchen in Scheiben schneiden, klopfen, salzen und pfeffern.

5 Kartoffeln grob raspeln, mit kaltem Wasser übergießen.

2 Zwiebeln in Ringe schneiden.

Kartoffeln auspressen und in eine gefettete Auflaufform geben.

Zwiebelringe darüber verteilen, salzen, pfeffern und andrücken.

Fleisch darauf legen.

200g geriebenen Käse
 3 Eßl. griechischer Joghurt
 2 Eßl. Mayonaise
 1 Tl. grober Senf

verrühren und über das Fleisch streichen



Die Form mit feuchten Pergamentpapier bedecken, Alufolie darauf und bei 200°C 20 min backen.

Folie und Pergament abnehmen und weitere 20 min backen.

Termine IV.Quartal 2023

Termine IV.Quartal 2023

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
22. Okt	Radtour Jakobzburg Mortka (für die anspruchsvolle Radtour wird ein e-Bike empfohlen)	Abfahrt Fahrrad	12:30 Uhr
	- Besichtigung und Führung 14:00 Uhr (Kosten 10,- €)	Treff in Mortka	13:45 Uhr
	- anschl. Kaffeegedeck (10,- €) Anmeldung bei Inge Klisch	Tel. 8528	
13.10.	Kassierung Mitglieder 10 € / Gäste 20 €	Inge Klisch A.-Bebel-Str.2	ab 10:00
8. Dez.	Weihnachtsfeier musikalische Umrahmung durch Frauenchor Großdubrau	Sächs. Jäger	18:30 Uhr
10. Dez	Weihnachtsmarkt Großdubrau mit Verkaufsstand vom Verein	Marktplatz	15:00 Uhr

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
22. Okt	Radtour Jakobzburg Mortka (für die anspruchsvolle Radtour wird ein e-Bike empfohlen)	Abfahrt Fahrrad	12:30 Uhr
	- Besichtigung und Führung 14:00 Uhr (Kosten 10,- €)	Treff in Mortka	13:45 Uhr
	- anschl. Kaffeegedeck (10,- €) Anmeldung bei Inge Klisch	Tel. 8528	
13.10.	Kassierung Mitglieder 10 € / Gäste 20 €	Inge Klisch A.-Bebel-Str.2	ab 10:00
8. Dez.	Weihnachtsfeier musikalische Umrahmung durch Frauenchor Großdubrau	Sächs. Jäger	18:30 Uhr
10. Dez	Weihnachtsmarkt Großdubrau mit Verkaufsstand vom Verein	Marktplatz	15:00 Uhr

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am

13. Nov.	Herrn Siegfried	Vorwerk	zum 71	Geburtstag
20. Nov.	Herrn Dieter	Petasch	zum 81	Geburtstag
26. Nov.	Frau Singnorita	Biesold	zum 77	Geburtstag
15. Dez.	Herrn Dietmar	Michalz	zum 70	Geburtstag
18. Dez.	Frau Christina	Joachim	zum 74	Geburtstag
22. Dez.	Frau Margitta	Lehmann	zum 93	Geburtstag
30. Dez.	Herrn Siegmar	Rudolph	zum 84	Geburtstag

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am

13. Nov.	Herrn Siegfried	Vorwerk	zum 71	Geburtstag
20. Nov.	Herrn Dieter	Petasch	zum 81	Geburtstag
26. Nov.	Frau Singnorita	Biesold	zum 77	Geburtstag
15. Dez.	Herrn Dietmar	Michalz	zum 70	Geburtstag
18. Dez.	Frau Christina	Joachim	zum 74	Geburtstag
22. Dez.	Frau Margitta	Lehmann	zum 93	Geburtstag
30. Dez.	Herrn Siegmar	Rudolph	zum 84	Geburtstag

Herausgeber Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion Dr. Bodo Pflugner
Franz-Mehring-Str.8
02694 Großdubrau
Tel: 035934 – 8988
eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska
Bahnhofstr. 26
02694 Großdubrau
Tel: 035934 – 66166
eMail: gert.monska@t-online.de

Herausgeber Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion Dr. Bodo Pflugner
Franz-Mehring-Str.8
02694 Großdubrau
Tel: 035934 – 8988
eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska
Bahnhofstr. 26
02694 Großdubrau
Tel: 035934 – 66166
eMail: gert.monska@t-online.de